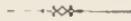


petraeum, *A. fallax*, *Thalictrum aquilegifolium*, *Trinia*, *Veratrum*, *Veronica*, *Seseli*, *Aster Amellus* u. s. w. — In der Schlucht bei Borst blühen: *Drypis spinosa*, *Polygonum Convolvulus*; auf den Ruinen von S. Servolo: *Cephalaria leucantha*. — Auf sumpfigem Boden am Meere (Zaule): *Statice Gmelini*, *Vitex Agnus castus*, *Cakile maritima* (Monfalcone), *Plantago altissima*, *P. Cornuti* und die Schaar der Halophyten.

Auf dem Markte werden zur Zeit die Früchte der Cucurbitaceen (Kürbisse, Melonen, Gurken u. s. w.) und Solaneen (*Solanum Lycopersicum*, *S. Melongena*) hauptsächlich verkauft, von Obstsorten am meisten Feigen und Trauben. — Cinquantino-Mais und Buchweizen stehen auf den Aeckern in schönster Blütenfülle.

Während vorige Woche die Linden frisch ausgeschlagen haben und die Rosskastanien abermals blühten, stellte sich seit gestern eine bedeutende Depression mit heftigem Sturme ein, die namentlich in den nächststehenden Gärten Schaden anrichteten.

Triest, 15. September 1882.



Nachträge und Berichtigungen.

Von C. Fehner.

In meinem „Beitrag zur Moosflora von Niederösterreich in der Oest. bot. Zeitschrift 1882 Nr. 2“ befinden sich einige Irrthümer, welche ich mir nun zu berichtigen erlaube.

Das dort angeführte *Hypnum alpestre* ist eine der vielen Formen des *Hypnum palustre* L. Ferner wurde von mir irrigerweise ein kleines *Dicranum fuscescens* als *Dicr. Starkii* bestimmt, welches letzterer Name daher zu streichen ist.

Da es mir im Verlaufe des heurigen Jahres möglich war, für die dortige Gegend wieder einiges Neue zu finden, so will ich dieses für obenerwähnte Aufzählung hier nachtragen.

Eurhynchium striatulum Br. und Sch. An Kalkfelsen in der „Klamm“.
Brachythecium rivulare Br. und Sch. Auf Steinen in der Traisen; an feuchten Felsen in der „Klamm“.

Ptychodium plicatum Schimp. Zwischen Krummholz am Göller.

Pseudoleskea atrovirens Br. und Sch. Am Göller häufig.

Pseudoleskea catenulata Br. und Sch. An trockenen Kalkfelsen.

Cinclidotus aquaticus Br. und Sch. An einzelnen Stellen in der Traisen und den ganzen Grund eines Seitenbächleins derselben austapezierend.

Didymodon rubellus Br. und Sch. In der „Klamm“.

Gymnostomum curvirostrum Hedw. An nassen Felsen am Fusse des Göllers, reichlichst fructificierend.

Plagiochila interrupta Nees v. Es. An schattigen Felsen, an mehreren Stellen gefunden.

Jungermannia acuta Lindenb. An feuchten Kalkfelsen in der „Klamm“. *Metzgeria conjugata* Lindb. ist zum grössten Theile die a. a. O. als *M. furcata* L. bezeichnete Pflanze.

Cypern und seine Flora.

Reiseskizze von Paul Sintenis.

(Fortsetzung.)

Freitag den 23. April. In früher Morgenstunde nahe der Kirche *Salvia Hierosolymitana* in grosser Menge gesammelt; *Lathyrus Ochrus* steht auf den Feldern ungemein üppig. — In der neunten Stunde treten wir den Weitemarsch an. Ueber Eleussa nach Rhizo Carpasso. Der Weg führt eine lange Strecke am Meere entlang, wieder auf einer sehr fruchtbaren, meist steil und felsig zum sandigen Strande abfallenden Terrasse. Das Gebirge zur Rechten ist bedeutend niedrig geworden; es besteht nunmehr aus einzelnen, kuppig-gewölbten, mit prächtiger hoher Strauchvegetation bewachsenen Bergen. *Acer obtusifolium* häufig. — Der sandige Strand ist köstlich geschmückt mit den grossen, hellrothen Blüten der *Aegialophila punila*, neben welcher die schöne *Medicago marina* prangt. Nur spärlich hingegen treten *Hypocoum pendulum*, *Erodium chium*, *Malcolmia torulosa* und *Vulpia membranacea* auf; *Anchusa aggregata* und *Ononis variegata* stellenweise häufig. — Auf den Feldern und an den mattenartigen Geländen der Terrasse sammelten wir: *Polygala venulosa*, *Scabiosa sicula*, *Pteroccephalus plumosus*, *Orchis Polliniana*, *O. variegata*, *Ornithogalum narbonense*, *Crepis aculeata*, *Picris pauciflora*, *Tragopogon longirostris*, *Lathyrus sericocarpus*, *Tolpis umbellata* (erst spärlich in Blüthe); *Lotus perpusillus*, *Frankenia hirsuta*, *F. pulverulenta* und *Spergularia diandra*; die vier letzteren in feuchten Thälern nahe dem Strande. Einigemal kamen wir zu hohen Dünen, welche sich blendend weiss aus dichtem Gebüsch (*Pistacia*) erhoben; auf diesen fanden wir in grosser Menge: *Orlaya maritima*, *Ononis serrata*, *Silene macrodonta* und *Helianthemum Lippii* var. *ellipticum*. — Mittags erreichten wir Eleussa, ein kleines aus Kirche und Wirthschaftsgebäude bestehendes Kloster, ganz im Walde verborgen auf einem Bergrücken gelegen. Eine Anzahl Männer, Weiber und Kinder harrte neugierig auf unsere Ankunft, denn wie gewöhnlich hatte der Führer mit den Eseln vor uns das Ziel erreicht. Man führte uns sogleich zum Priester, einem noch jungen Manne, der uns überaus freundlich in seiner sich äusserst vortheilhaft auszeichnenden Zelle empfing. Sopha, Schreibtisch und derartiges hatten wir nicht in diesem entlegenen Erdenwinkel erwartet; französische und griechische Zeitungen jüngsten Datums lagen umher. Während wir uns durch dargebotene Mastika und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [032](#)

Autor(en)/Author(s): Fehlner Carl (Karl)

Artikel/Article: [Nachträge und Berichtigungen. 363-364](#)